

# SCOOTER RATGEBER

Ein Ratgeber für  
Scooter-Fahrer  
und Interessierte:  
Mit vielen  
Informationen  
und Tipps rund um  
E-Mobile.



© Drive

**Liebe Kundinnen und Kunden,  
liebe Interessentinnen und Interessenten,**

wir werden nicht nur älter, sondern bleiben auch in fortgeschrittenem Alter aktiver! Doch oft mag der Körper dann nicht mehr so wie der Geist. Dann helfen Hilfsmittel für mehr Bewegungsfreiheit und Mobilität, wie beispielsweise ein praktischer Scooter.

Mit unserem Scooter-Ratgeber möchten wir alle, die bereits mit dem Gedanken spielen, sich einen Scooter anzuschaffen, mit hilfreichen Informationen unterstützen. Und denjenigen mit Bedenken die Zweifel nehmen und viele Fragen dazu beantworten. Aber auch für Scooter-Fahrer ist der Ratgeber eine spannende Lektüre.

Welche Voraussetzungen Sie für einen Scooter benötigen oder auch was bei der Nutzung zu berücksichtigen ist: In unserem Handbuch finden Sie viele Fakten, praktische Tipps sowie Empfehlungen unserer Fachleute rund um E-Mobile.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen



Thomas Albrecht  
Geschäftsführung



Walter Albrecht  
Geschäftsführung



Jürgen Markert  
Geschäftsführung

## ALLGEMEINES

### Was genau ist ein Scooter?

Ein Scooter, oft auch Elektromobil oder E-Scooter genannt, ist ein elektrisch betriebenes Fahrzeug mit Sitz. Das Elektromobil hat eine Geschwindigkeit von 6 bis 15 km/h und ist für Menschen geeignet, die sich auch mit eingeschränkter Mobilität sicher und bequem fortbewegen möchten.

## FÜHRERSCHEIN

### Brauche ich für ein Elektromobil einen Führerschein?

Nein, da Elektromobile bis einschließlich 15 km/h als Krankenfahrstühle gelten, ist ein Führerschein nicht notwendig.

UNSER  
TIPP!

Elektromobile vergrößern  
Ihren Bewegungsradius  
und bedeuten mehr  
Freiheit im Alltag.



## ZULASSUNG

### **Muss ich mit meinem Scooter zum TÜV?**

Eine technische Untersuchung durch TÜV oder DEKRA ist nicht erforderlich. Es gibt einige wenige Ausnahmen: Für leistungsstarke, schnelle Scooter ab 6 km/h oder nach dem Import umgebaute Geräte ist eine Betriebserlaubnis (ähnlich einem Fahrzeugschein) vorgeschrieben, welche man bei Scooter-Fahrten auch immer dabei haben sollte. Die Betriebserlaubnis erhalten Sie beim Scooter-Kauf direkt vom Händler bzw. Hersteller.

## VERSICHERUNG

### **Muss ich mein Elektromobil versichern lassen?**

Scooter mit einer Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h müssen nicht versichert werden. Ab einer Geschwindigkeit von 7 km/h sind eine Haftpflichtversicherung sowie das Anbringen eines Versicherungskennzeichens (Mofa-Schild) erforderlich.

UNSER  
TIPP!

Auch für E-Mobile unter 7 km/h ist eine Haftpflichtversicherung empfehlenswert.

Bei vielen Anbietern entstehen keine Zusatzkosten. Erkundigen Sie sich am besten persönlich bei Ihrer Haftpflichtversicherung.

## NUTZUNG

### Was benötigte ich grundsätzlich, um überhaupt ein Elektromobil nutzen zu können?

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Elektromobil stets sicher und trocken abstellen können. Außerdem sollte der Abstellplatz über einen Stromanschluss zum Laden des Akkus verfügen.

Das Aufladen eines Elektromobils erfolgt über eine Ladebuchse direkt am Elektromobil. Es ist nicht möglich, den Akku aus dem Fahrzeug zu nehmen und diesen separat zu laden.

Optimal ist eine Garage mit Steckdose. Je nach Größe ist es auch möglich, über einen Aufzug oder Auffahrrampe den Scooter im Wohnbereich abzustellen.

### Wo darf ich mit dem Elektromobil fahren?

Mit Elektromobilen bis maximal 6 km/h müssen Sie auf dem Gehweg fahren (ein 6 km/h schneller Krankenfahrstuhl ist gleichgesetzt mit einem Fußgänger). Bei Nutzung des Gehwegs darf jedoch nur in Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Geräte mit Geschwindigkeitsanzeiger (Tacho) dürfen auf dem Gehweg nicht schneller als 6 km/h fahren. Bei Geräten ohne Tacho sollte man sich an die Schrittgeschwindigkeit der Fußgänger anpassen.

Elektromobile mit mehr als 6 km/h dürfen sowohl auf Gehwegen wie auch Fahrradwegen gefahren werden. Die Benutzung von Straßen sollte nur mit Elektromobilen mit einer Geschwindigkeit von mehr als 12 km/h und im Ausnahmefall erfolgen.



UNSER  
TIPP!

Wenn Sie beim Scooter-Kauf schon wissen, dass er in Räumen abgestellt wird, messen Sie vor der Anschaffung die Breite des Türrahmens und den vorhandenen Platz zum Rangieren aus.

## NUTZUNG

### Kann ich mit Elektromobilen auch öffentliche Verkehrsmittel nutzen?

Das hängt von der Größe des Elektromobils ab: In Bus und Trambahn ist aus Platzgründen die Mitnahme eines Scooters eingeschränkt. Der MVG kann auch aus Haftungsgründen entscheiden, dass ein Elektromobil ab einer bestimmten Größe nicht transportiert werden darf. Bei dem Transport in U- und S-Bahn ist es wichtig, dass der Zugang zum Zug ebenerdig ist oder alternativ die Radgröße des Scooters ausreicht, den Höhenunterschied zu überwinden.

Einige Elektromobile haben eine Zulassung zur Mitnahme im ÖPNV. Ein dementsprechender Informations-Aufkleber und das notwendige Zulassungsschreiben liegt diesen Geräten bei. Allerdings hat das Hausrecht stets der Betreiber der ÖPNV, in letzter Instanz oft der Bus- oder Tramfahrer. Es gibt daher keinen rechtlich verbindlichen Anspruch auf Mitnahme im Bus, Tram oder U-Bahn.



## QUALITÄT UND KOMFORT

### Wie erkenne ich, welches Elektromobil für mich geeignet wäre?

Entscheidend ist hier die gute Beratung durch einen Fachhändler einschließlich einer Probefahrt mit den in Frage kommenden Modellen.

### Welche Ausstattung sollte ein gutes Elektromobil haben?

Das hängt in erster Linie von der Nutzung des Scooters ab. Ein „Mini-Scooter“, der zwei Mal die Woche tagsüber auf dem Gehweg gefahren wird, benötigt keine aufwendige Ausstattung. Elektromobile für Radweg- oder Straßennutzung (schneller als 6 km/h) benötigen folgende Ausstattung: Eine Beleuchtung (inklusive Blinker und Warnblinkanlage), ein Warnsignal (Hupe) sowie eine Heckmarkierung zur Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr (Warndreieck auf Heck des Fahrzeugs).

Außerdem gibt es für Elektromobile viel praktisches Zubehör, welches den Alltag noch einfacher macht: Stockhalter, zusätzliche Rückspiegel, Einkaufskörbe oder Halterungen für die Mitnahme von Rollatoren.



**UNSER  
TIPP!**

Wer seinen Scooter häufig und auch für lange Strecken nutzt, sollte auf Komfort-Ausstattungen wie einen bequemen Sitz und eine Vollfederung nicht verzichten. Ihr Rücken wird es Ihnen danken!

## REICHWEITE

### Welche Reichweite haben Elektromobile?

Das hängt von vielen Faktoren ab: Bei der Angabe in Herstellerinformationen und Broschüren zur Reichweite handelt es sich um die theoretisch maximal erreichbare Reichweite. Diese wird unter idealen Bedingungen, z.B. auf dem Fließband ohne Patientengewicht, ermittelt.

### Wie lange dauert es, bis die Batterien komplett geladen sind?

Das kommt auf Größe und Zustand des Akkus wie auch des Ladegerätes an. Eine Vollladung vor erster Nutzung kann 12 bis 18 Stunden dauern. Anschließend sinkt die Ladezeit auf ca. 5 bis 8 Stunden.

### Wovon hängt die Reichweite ab?

Zum Einen von der Motorisierung bzw. Akkukapazität: Große 80 Ah-Akkus ermöglichen eine größere Reichweite als 40 Ah-Akkus. Auch äußere Einflüsse spielen eine wichtige Rolle wie Patientengewicht, Geschwindigkeit und Steigungen auf der Strecke. Auch Details wie Temperatur, Reifendruck (bei Luftbereifung), Zustand der Strecke (Bodenbelag) oder Windverhältnisse beeinflussen die Reichweite. Wenn Sie nach Hause kommen, laden Sie am bestem immer gleich die Akkus auf. Für den nächsten Ausflug sind dann die Batterien schon vollgeladen.



UNSER  
TIPP!

Ziehen Sie von der vom Hersteller angegebenen Reichweite rund ein Drittel ab, dann gehen Sie auf Nummer sicher und kommen bequem wieder nach Hause.

## REICHWEITE

### Wie kontrolliere ich den Ladezustand meiner Batterien?

Jedes Elektromobil verfügt über eine Anzeige der Batterieleistung. Bei den meisten Modellen ist das ein kleines Display mit einer grünen Fläche (vollgeladen), einer gelben Fläche (mittlere Kapazität) und einer roten Fläche (nur noch wenig Leistung oder keine Kapazität). Eine Anzeige (Strich) wandert bei Nutzung des Elektromobils im Laufe der Zeit von der grünen Fläche weiter über die gelbe bis hin zur roten Markierung.

Faktoren wie Steigung oder Patientengewicht können das während der Fahrt stark beeinflussen. Ein Beispiel: Eine Person fährt 5 km auf gerader, ebener Strecke. Nach diesen 5 km ist die Ladeanzeige noch immer im grünen Bereich. Fährt diese Person dann eine längere Steigung, kann die Batteriekapazität deutlich gesunken sein. Generell gilt: Je mehr der Akku beansprucht wird, umso mehr Leistung verliert er.

### UNSER TIPP!

Nehmen Sie bei längeren Ausflügen das Lagegerät einfach mit. In der Regel ist das Ladegerät nicht sehr groß und schwer. Bei feuchter Witterung am besten in einem wasserdichten Behälter oder Rucksack. Falls die Reichweite für den Heimweg nicht mehr ausreicht, kann der Akku in einer normalen Steckdose aufgeladen werden. Eine Pause im Wirtshaus oder Cafe kann zum Akkuladen genutzt werden: Eine freundliche Bitte wird in der Regel nicht abgelehnt und mit einem kleinen Trinkgeld kann man sich auf einfache wie charmante Weise erkenntlich zeigen.

## WARTUNG

### Ist eine Wartung vorgeschrieben?

Eine regelmäßige Wartung ist nicht vorgeschrieben, aber empfohlen. Viele Fachhändler für Medizinprodukte bieten Scooter-Wartungen an. Am besten führen Sie die Wartung bei dem Händler durch, bei dem Sie den Scooter bezogen haben.

### Was mache ich, wenn mein Elektromobil mal kaputt ist?

Wie jedes elektronische Gerät oder Auto kann auch ein Elektromobil kaputt sein. In den meisten Fällen handelt es sich um einen platten Reifen, um Beschädigungen nach Aufprallunfällen oder defekte Akkus. Bei regelmäßiger Aufladung müssen die Akkus alle 1,5 bis 2 Jahre erneuert werden.

## KOSTEN

### Wann übernimmt die Krankenkasse die Kosten für den Scooter bzw. zahlt sie einen Teil dazu?

Grundsätzlich gibt es Elektromobile mit einer sogenannten Hilfsmittelverzeichnis-Nummer. Wenn eine medizinische Indikation vorliegt, ist es bei vielen Krankenkassen möglich, einen Antrag für ein Elektromobil zu stellen. Die Kostenträger sind bei der Genehmigung dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und dem „Maß des Notwendigen“ verpflichtet. Das bedeutet für Sie: Eine Krankenkasse oder Versicherung darf nur die notwendige Versorgung leisten. Über Kostenträger finanzierte Scooter sind in der Regel nur mit Basisfunktionen ausgestattet und verfügen über eine geringe Reichweite.

**UNSER  
TIPP!**

Für eine lange Lebensdauer empfehlen wir einen jährlichen Scooter-Check, zur Feststellung der Akkuleistung oder möglicher versteckter Schäden.

**UNSER  
TIPP!**

Reparaturen aller Art führt Samberger in der eigenen Qualitätswerkstatt durch. Kleinere Reparaturen können wir oftmals auch direkt beim Kunden durchführen.

## KOSTEN

### **Mit welchen Kosten muss ich bei einem Elektromobil rechnen?**

„Micro-Scooter“ für den Innenbereich und mit eingeschränkten Funktionen für den Außenbereich starten bei 1.000 €. Komfortable Scooter im mittleren Preissegment kosten je nach Modell und Ausstattung zwischen 2.500 € und 3.500 €. Ab 4.000 € erhalten Sie ein Elektromobil im Premiumbereich.

### **Kann ich ein Elektromobil auch gebraucht kaufen?**

Selbstverständlich können Sie auch ein gebrauchtes Elektromobil kaufen. Der Gebrauchtkauf birgt allerdings das Risiko eines unentdeckten Elektronikschadens oder versteckten Rahmenschadens, was selbst ein Fachmann oft nur schwer entdecken kann. Die notwendigen Reparaturen machen einen erstmals günstig gekauften Gebrauchtscooter zur Kostenfalle. Über Onlineshops und Discounter sind viele Import-Scooter aus Asien auf dem Markt, für die es in Deutschland kaum oder nur sehr teure Ersatzteile zu kaufen gibt. Daher empfehlen wir den Kauf eines neuen Scooters mit Herstellergarantie und bei Bedarf mit Finanzierungsmöglichkeit.

**UNSER  
TIPP!**

Setzen Sie sich mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung: Die Ansprechpartner informieren Sie darüber, ob Sie anhand einer ärztlichen Verordnung die Indikation für ein Elektromobil erfüllen. Bei Samberger haben Sie die Möglichkeit, bei Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse gegen die Zahlung eines Aufpreises einen qualitativ hochwertigeren Scooter zu bekommen.

## INFORMATION UND BERATUNG

### **Samberger Rehatechnik**

Landsberger Str. 205

80687 München

Tel. 089-517777-130

Fax 089-517777-222

[rehateam@samberger24.de](mailto:rehateam@samberger24.de)

